



04-2012 vom 27. August 2012

## Einreichfrist endet am 3. September

***Produktionen zum Thema Menschenrechte können noch eine Woche vorgelegt werden, Verleihung des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises in fünf Kategorien am 8. Dezember 2012 in Nürnberg***

**Nürnberg** – Filmproduktionen aus den Bereichen ‚Profi‘, ‚Filmhochschule‘, ‚Amateur‘ und ‚Kurzfilm/Magazinbeitrag‘ können noch bis zum 3. September 2012 zum Deutschen Menschenrechts-Filmpreis eingereicht werden.

Der Veranstalterkreis des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises ermutigt insbesondere Nachwuchsfilmer und Filmgruppen aus dem Amateurbereich, ihre Produktionen einzusenden. Informationen und Anmeldeunterlagen können auf der Website unter [www.menschenrechts-filmpreis.de](http://www.menschenrechts-filmpreis.de) heruntergeladen werden.

Zwei Fachjurs, die mit Expert/-innen aus den Themenfeldern Menschenrechte und/oder Film bzw. Medien besetzt sind, werden die eingereichten Filme im Laufe des Oktober sichten und bewerten. Die Siegerfilme werden jeweils mit einem Preisgeld von 2.500 Euro geehrt. Daneben wird eine individuell gestaltete Preisstatue mit Urkunde überreicht. In der Kategorie ‚Bildungspreis‘ erwartet den Preisträger eine besondere Ehrung: In Kooperation mit dem FWU – Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht wird die prämierte Produktion als didaktische DVD publiziert und im Arbeitsfeld der schulischen und außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt.

Gefragt sind deutschsprachige (oder deutsch Untertitelte) Produktionen, die sich mit der Idee der Menschenrechte bzw. deren Umsetzung, Schutz – aber auch Verletzung – im In- und Ausland auseinandersetzen. Der Entstehungszeitraum der Filme muss zwischen 2010 und 2012 liegen. Das bessere inhaltliche Konzept und die überzeugendere filmische Umsetzung werden dann als Sieger prämiert.

Die Preisverleihung zum 8. Deutschen Menschenrechts-Filmpreis findet am 8. Dezember 2012 in der Nürnberger Tafelhalle statt.

*Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird derzeit von 18 Veranstaltern getragen, darunter bundesweit tätige Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, religiöse und kirchliche Organisationen sowie kommunale Einrichtungen. Zudem unterstützen Verbände und Einzelpersonen den Filmwettbewerb.*



### Wettbewerbsinformationen und Pressekontakt

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Marko Junghänel

Fon 0911.43 04-221 | Mobil 0170.495 17 47 | Fax 0911.43 04-214

[junghaenel@marko-junghaenel.de](mailto:junghaenel@marko-junghaenel.de) | [www.menschenrechts-filmpreis.de](http://www.menschenrechts-filmpreis.de)